

raden, helfe für das am 25. März stattfindende Bezirksfest fleißig mit. „Sachsen Heil!“ Alfred Anker, 1. S.

Bezirk 36. **RB. Diamant-Komet, Großriesen.** VA.: Walter Flügel, Großriesen. Unsere Monatsversammlung am 7. 2. war gut besucht. Um 1/9 Uhr eröffnete der 1. Vorf. die Versammlung und hieß alle anwesenden Mitglieder herzlich willkommen. Außerdem begrüßte er die Kameraden R. Groh und W. Grösch zu ihren Stammhäusern. Ehe jedoch zur Tagesordnung übergegangen werden konnte, mußte erst einmal getrunken werden, denn unser Schmidts Fritz hatte einige Stiefel aufahren lassen, und selbige sollten wieder frisch gefüllt werden. Nunmehr verliest der 1. Vorf. ein Schreiben von den Elite-Diamant-Werken. Der gesamte Verein ist sehr erfreut über dasselbe. Unter Sportliches gibt der 1. Fahrwart Rud. Sandner sein Sportprogramm bekannt, es wurde gutgeheißen. Punkt 3, Verschiedenes. Nach vorausgegangener Aussprache wurde beschlossen, am 17. März unser Stiftungsfest abzuhalten. Weiter wurde beschlossen, einen kleinen Vereinsschrank zu beschaffen zum Aufbewahren des von den Elite-Diamant-Werken in liebenswürdiger Weise gestifteten Vereins-Tischbanners. Da weiter nichts vorliegt, wird die sehr harmonisch verlaufene Versammlung 1/10 Uhr geschlossen. Nächste Sitzung am 6. März, abends 8 Uhr, im Vereinsheim. Mit „Sachsen Heil!“

W. Flügel, 1. Vorf.

Bezirk 37. **RB. Pfeil, Grüne Tanne.** Sitz: Gasthof „Grüne Tanne“, Müschleroda. Der neue Gesamtvorstand setzt sich aus folgenden Herren zusammen: 1. Vorf. Oskar Gräfe, 2. Kurt Köpfer, 1. Schriftf. Herbert Hartig, 2. Arthur Hermsdorf, 1. Kass. Willy Karthe, 2. Arno Hausmann, 1. Bannerf. Kurt Müller, 2. Herbert Kurze, Straßenfahrw. Willy Karthe, Saalfahrw. Alfred Schirmer. Der Verein feiert am 6. Mai sein 35jähr. Bestehen in altgewohnter Weise: Preisvorso, Preisbelustigung und Ball. Wir bitten die Brudervereine, diesen Tag für uns freizubehalten. Als würdige Nachfeier des Stiftungsfestes ist am 9. Mai für Mitglieder und Vereinsdamen Tafel mit anschließendem Ball. „Sachsen Heil!“

Herbert Hartig, 1. Schriftf.

Bezirk 47. **RB. Fahr wohl, Beerwalde.** Vorf. Oswald Seidel, Beerwalde, Post Schweikershain. Der Verein hielt am 22. 1. 28 seine Hauptversammlung ab, welche zahlreich besucht war. Die Tagesordnung ging alatt vorstatten, sämtliche Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Der Kassenbericht war als ein guter zu bezeichnen. Auch die Berichte des Vorstandes und Fahrwarts waren sehr zufriedenstellend. Neu aufgenommen wurden: Frl. Hähnel, Marianne Merker, Frieda Müller, Gertrud Otto, Melitta Ebert. Allen Neuaufgenommenen ein „Sachsen Heil!“ Unser Stiftungsfest findet am 24. 3. 28 statt mit verschiedenen Ueberraschungen, wozu wir alle Brudervereine und Sportkameraden herzlich einladen. Mit „Sachsen Heil!“ Oswald Seidel, 1. V.

Bezirk 50. **Ortsverein Rittau im SSB.** Zuschriften an den 1. Vorf. Hermann Malle, Ubersdorf 263b. Versammlungen jeden ersten Freitag im Monat im Vereinslokal „Reichshofstunnel“ in Rittau. Nächste Versammlung Freitag, den 2. März 28, ebendort, zu welcher die Mitglieder der wichtigen Tagesordnung halber (siehe unten) ganz besonders dringend eingeladen werden. — In der am 3. 2. abgehaltenen ersten Monatsversammlung weist der 1. Vorsitzende ganz besonders auf die wichtige nächste Versammlung hin, weil in dieser die Konstituierung und Wahl der Jugendgruppe und des Jugendleiters stattfindet, das Jahresprogramm festgelegt und verschiedene andere Beschlüsse gefaßt werden sollen. Bezüglich der Banneranschaffung beschließt man, die Bezirksbannerweihe, welche am 5. Mai d. R. stattfindet, erst vorüber zu lassen, dann aber mit allen Kräften darauf hinzuwirken, daß die Banneranschaffung baldigst Wirklichkeit wird. Der 1. Vorsitzende weist weiter auf die gesetzlichen Bestimmungen über den Verkehr mit Fahrrädern hin und fordert die Mitglieder zur strengsten Befolgung derselben auf. Weiter bittet derselbe die Mitglieder, die Bundeszeitung gründlich zu studieren, damit die teuren Einladungen per Karte zu den Versammlungen usw. wegfallen. Auf die Ausfahrt zu Kamerad Kimpel, Kretscham Büdendorf, wird besonders hingewiesen. Zeit folgt.

H. Malle, 1. Vorsitzender.

Bezirk 53. **RB. Dromos, Cyttra.** Bundesmeister 1927/28 im Zweier-Kunstoffahren. VA.: Willy Koch, Cyttra, Begauer Str. 63, I. In unserer am 6. 1. 28 stattgefundenen Hauptversammlung wurden folgende Sportkameraden in den Gesamtvorstand gewählt: 1. Vorf. Bruno Schröder, 2. Albin Friedrich, 1. Kass. Walter Koch, 2. Fritz Schröder, 1. Schriftf. Willy Koch, 2. Helmut Kämmerer, 1. Kunstf. Karl Jung, 2. Bruno Schröder, Renn- und Tourenf. Fritz Seifert, Jugendleiter Walter Koch, Jugendwart und Vereinsbote Walter Vogt, Neuzug Paul Taubert und Albin Friedrich. Die Wahlleitung lag in den sicheren Händen unseres Sportkameraden Paul Taubert. Am 4. März findet unser Kassenversammlung im Gasthof „Zur grünen Eiche“ in Cyttra statt. Unsere gesamten Reiaenfahrer werden dabei ihr Können zeigen. Alle Sportkameraden und Brudervereine werden dazu herzlich eingeladen. Unsere Monatsversammlung findet Freitag, den 2. März, statt. Mit „Sachsen Heil!“

Willy Koch, 1. S. Bruno Schröder, 1. V.

Bezirk 54. **RB. Wanderlust, Wildbach.** VA.: Fritz Poppe, Wildbach 8b, Post Gartenstein. Der Verein hält am 12. und 13. Mai 1928 seine Bannerweihe ab, verbunden mit Preisvorso. Das Banner wird geliefert von der Firma Arnold's Thüringer Rahmenfabrik, Coburg. Wir bitten alle Bezirks- und Bundesvereine, diesen Tag für uns freizubehalten. Mit „Sachsen Heil!“ Paul Salzer, 1. Schriftf. und Pressewart.

**REI. Muldentäl, Oberhäßlau und Unga.** VA.: Willy Krauß, Silberstraße, Post Wiesenburg. Die am 14. 1. stattgefundenen Hauptversammlung war erfreulichweise sehr gut besucht. Ehe der 1. Vorf. in die Tagesordnung eintrat, widmete er dem verstorbenen Mitglied Paul Bergert nochmals herzliche Dankesworte; die Mitglieder erhoben sich von ihren Plätzen. Hierauf erteilte der Kassierer seinen Jahresbericht, welcher ein erfreulicher war, und wird ihm hiermit Entlastung erteilt. Auf Beran-

lassung des Ehrenmitglieds, Herrn Röhlenbesitzer Adolf Fickert, wurde der Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt. Als nächstes wurde beschlossen, am 6. Mai das 25. Stiftungsfest, verbunden mit Bannerweihe, zu begehen, zu dem unser vorgenanntes Ehrenmitglied dem Verein wiederum eine Unterstützung zukommen ließ, wofür ihm der 1. Vorf. im Namen des Vereins herzlich dankte. — Am 11. März hält der Verein im Vereinslokal einen Erzgebirgischen Abend ab. „Sachsen Heil!“

W. Krauß, 1. Vorf.

**Radsportvereinigung Pallas-Edelweiß, Planitz.** Anschrift: Ernst Hausstein, Planitz-R., Innere Zwidauer Straße 56. Die am 10. 2. stattgefundenen Versammlung war gut besucht. Unsere Vereinigung veranstaltet am 11. März einen Tanz- und Sportabend mit Aufreiten des Kunstfahrehepaars Brinke, Dresden. Am 25. März einen Waldlauf von Hauptmannsgrün bis bis Voigtsgrün für Damen und Herren. Am 22. April hält die Vereinigung das 14. große Straßenrennen des SSB. um den Weltcuppreis (100 km) ab. Auch findet in diesem Jahre das Bundesfest in unserer Stadt statt. Bei dem Dometier-Rennen wurden folgende Fahrer Preisträger: 1. Edwin Strobel, 2. Oswald Wolf, 3. August Rauch, 4. Erich Schubert, 5. Fritz Müller, 6. Arno Böhm, 7. Heinrich Birich, 8. Wilh. Rauch, 9. Karl Büttner, 10. Paul Tröger, 11. Paul Münnel. Die Vereinigung hält in nächster Zeit wiederum ein solches Rennen in Stangensgrün ab. Der Bezirk Zwidau hält am 1. Osterfeiertag in Planitz das Bezirksfest ab.

**RB. Triumph, Zwidau.** VA.: Kurt Krebschmar, Zwidau, Gutenbergstraße 18. Versammlungen finden jeden ersten Freitag im Monat, abends 1/9 Uhr, im Gasthof Marienthal statt. Jeden Dienstagabend und Sonntagvormittag Reigenstunde. In der am 3. Februar stattgefundenen Versammlung wurde ein Ausschuß für das Sportfest, welches am 17. Juni stattfindet, gewählt, welcher mit den Vorarbeiten bereits begonnen hat. Nächste Versammlung am 2. März. Mit „Sachsen Heil!“

Kurt Krebschmar, 1. Vorf.

## Aus Handel und Industrie.

### Wabres Geschichten.

Fritz hatte sich in den Kopf gesetzt, beim Maskenball des Radsportvereins „Torpedo“ eine wandelnde Torpedo-Freilaufnabe darzustellen. Er verfertigte sich daher höchst eigenhändig eine aus Weißblech nachgebildete Nabe mit Pleueln und einem Deler in der Nabelgegend. Um den Hals trug er eine Krone in Gestalt eines Zahnkranzes und vergaß auch nicht den charakteristischen Bremshebel mit der Aufschrift „Torpedo“.

Fritz beschränkte sich jedoch nicht allein auf die äußere Darstellung eines Torpedo-Freilaufs, sondern trug auch in den schwierigsten Situationen, in die er an dem heiteren Abend geriet, gewissermaßen zur Verfinnbildung der einwandfreien Funktion der Torpedo-Freilaufnabe ein mustergültiges Verhalten zur Schau, indem er den Bremsmantel in seinem Innern, richtiger gesagt sein Gewissen, immer rechtzeitig in Funktion treten ließ und so vor allen Gefahren und Katastrophen wie durch eine richtige Torpedo-Freilaufnabe in der Praxis bewahrt blieb.

### Jeder Mensch begehrt Sebler.

doch wenn ein Radler in absoluter Verkennung der Wichtigkeit einer effektvollen Bremsvorrichtung seines Fahrrades seine Mitmenschen gefährdet, so braucht der Irrtum noch lange nicht entschuldbar zu sein, denn es gibt eine an Zuverlässigkeit unübertroffene Nabenbremse, und für ihre Verbreitung in der ganzen Welt und für Belehrungen ihrer überwältigenden Vorzüge ist so ausreichend gesorgt, daß wohl jeder Radfahrer sabelässig handeln dürfte, der sich ihrer nicht bedient. Es ist die Torpedo-Freilaufnabe, die durch denkbar leichtem Lauf zunächst einmal den geringsten Kräfteverbrauch beim Fahren garantiert und gleichzeitig die wirksamste Bremse besitzt. Alle erfahrenen Radler schätzen deshalb den Torpedo-Freilauf, die Nabe des Weltmeisters.

### NSU-Sulmrad.

Es gibt Fahrräder zu unglaublichen Schleuderpreisen. Meist handelt es sich um gewissenlose Ausführungen. Unangenehme Verarbeitung, schlecht gehärtete Lager, oberflächliche Massenarbeit und leichtfertige Montage sind die Merkmale derartiger Erzeugnisse. Das Fahren auf solchen Rädern ist ein lebensgefährlicher Sport! — Es ist daher erfreulich, daß die NSU Vereinigte Fahrzeugwerke A. G., Kedarulm, gegen diese sogenannten „billigen“ Räder ein vollwertiges Qualitäts-Fahrrad, das NSU-Sulmrad, setzen können. Seine dichten Kugellager, die rostfichere Lackierung, die gute Veredelung gestalten auch bei seuchter Witterung ein angenehmes, leichtes Fahren, das durch den Einbau der stabilen und zuverlässigen NSU-Freilaufnabe zur höchsten Auswirkung kommt. Trotz des sehr niedrigen Preises kann man sich dieser Marke mit dem Gefühl unbedingter Fahrlichkeit anvertrauen. — 25 000 Fahrradhändler sind davon unterrichtet worden, daß das Sulmrad in seiner neuen hervorragenden Ausstattung der Fahrradslager hinsichtlich Preis und Qualität für das Jahr 1928 ist. Lassen Sie sich das Sulmrad beim Fahrradhändler vorführen oder verlangen Sie wenigstens den neuen farbigen Spezialprospekt, der Sie über die Eigenschaften des guten und preiswerten Fahrrades restlos aufklären wird.